

# ONE HAPPY ISLAND

So viel zu sehen – und so wenig Zeit.  
Komm bald wieder!



- Museum
- Casino
- Information
- Tauchrevier
- Höhle
- Polizeistation
- Naturstätte
- Regierungsbüro
- Historische Stätte
- Hügel
- Shopping
- Tankstelle
- Strände
- Gesundheitsdienst
- Kirche
- Synagoge



## Roadmap

### Bonbini Festival

Einen guten Einblick in die vielfältige Kultur Arubas erhalten Besucher beim Bonbini-Festival, das jeden Dienstagabend unter freiem Himmel im Hof des historischen Fort Zoutman in Oranjestad stattfindet. Hier werden Folklore tänze aufgeführt und typische Musikstile wie Mazurka oder Walzer, aber auch traditionelle Instrumente wie Cuarta, Wiri, Raspu, oder die Caja di Orgel, eine Drehorgel, vorgestellt. Musikalische Akzente setzen die Steeldrums, die ursprünglich aus dem englischen Teil der Karibik stammen und aus Ölfässern gefertigt wurden. Auch einheimische Kunst und Kunsthandwerk kann man beim Festival als Mitbringsel erwerben. Natürlich locken außerdem landestypische kulinarische Leckerbissen.

### Caribbean Festival

Das Caribbean Festival findet jeden Donnerstagabend in San Nicolas, der „Sunrise City“ von Aruba statt und verzaubert Besucher mit seinem multikulturellen Charme. Mittelpunkt des Geschehens ist ein Bühnenbereich, auf dem bekannte einheimische Entertainer auftreten. Köstliche Speisen aus Aruba und der übrigen Karibik sorgen für das leibliche Wohl. Die Hauptstraße von San Nicolas ist während des Festivals für den Verkehr gesperrt und lockt mit farbenfrohen Ständen, an denen man Speisen, Kunsthandwerk und Souvenirs kaufen kann. In den Hotels kann man Ausflugs Pakete mit Hin- und Rückfahrt buchen.



**ATA ARUBA**  
L.G. Smith Blvd. 172  
Oranjestad, Aruba  
Tel: (297) 582-3777  
Fax: (297) 583-4702  
E-mail: ata.aruba@aruba.com  
facebook.com/Arubanized

**ATA UK**  
Tel: +44 788591 3860  
E-mail: ata.uk@aruba.com  
Website: www.aruba.com  
facebook.com/ArubaFansUK

**ATA EUROPE**  
R.J. Schimmelpennincklaan 1  
2517 JN The Hague,  
The Netherlands  
Tel: +31 (0)70-3028040  
Fax: +31 (0)70-3604877  
E-mail: ata.europe@aruba.com  
facebook.com/ArubaToerisme  
facebook.com/BezoekAruba

**ATA NORDIC**  
Peter Myrnes Backe 9  
SE-118 46 Stockholm,  
Sweden  
Tel: + 46 (0) 8 556 007 56  
E-mail: nordic@aruba.com  
facebook.com/VonBininiAruba

**ATA ITALIA**  
Via Boucheron 14  
10122 Torino (TO)  
Italy  
Tel: +39 0114546557  
Fax: +39 0110374844  
E-mail: aruba@globaltourist.it  
facebook.com/ArubaTurismo

**ATA GERMANY**  
Sandweg 94C/3 Etage  
D-60316 Frankfurt am Main,  
Germany  
Tel: +49 6924756182  
E-mail: aruba@tame-creativelab.com  
www.tame-creativelab.com/aruba  
Facebook.com/ArubaVAdE  
Twitter: @arubaVAdE

aruba.com



Laden Sie unsere kostenlose App herunter



## Unser Land...

Liegt in der südlichen Karibik, 25 Kilometer vor der Küste Lateinamerikas. Die Insel ist 31,5 Kilometer lang, misst an der breitesten Stelle 9,6 Kilometer und nimmt eine Fläche von 181 Quadratkilometern ein. Topographie und Vegetation sind ungewöhnlich für eine karibische Insel. An der Süd- und Westküste findet man kilometerlange feine weiße Sandstrände, die zu den schönsten der Welt zählen. Das türkisfarbene Wasser ist hier ruhig und klar. Die Küste im Nordosten ist rau und wild, das Inselinnere wüstenähnlich: Hier gibt es eine Vielzahl an Kakteenarten und bizarren Felsformationen. Die wohl bekanntesten Bäume der Insel sind die Watapana- oder Divi-Divi-Bäume, die sich graziös nach Südosten neigen, wo sie der allgegenwärtige Passatwind hingebogen hat.

### Unser Wetter...

Auf Aruba ist immer Sommer! Nur vereinzelt treten an einigen Tagen kurze Schauer auf, über die sich die Pflanzenwelt der Insel freut. Die Tage stemperatur beträgt durchschnittlich 28° C. Am wärmsten ist es von Mai bis Oktober, am kühlisten von Dezember bis März. Die kurzen Schauer treten am ehesten zwischen Oktober und Januar auf.

### Unsere Geschichte...

Die Ureinwohner Arubas kamen vor ca. 4.000 Jahren in kleinen Booten vom südamerikanischen Festland. Diese ersten Indianer waren Jäger und Sammler, die in kleinen Gruppen auf der Insel verstreut lebten. Die Caicoetio-Indianer vom Stamme der Arawak siedelten im Jahre 1.000 n. Chr. in drei großen Dörfern und betrieben Landwirtschaft. Um 1499 soll der spanische Entdecker Alonso de Ojeda als erster Europäer die Insel betreten haben. Die Spanier verschifften die Indianer auf die Insel Hispaniola, um sie dort zur Arbeit in Kupferminen zu verpflichten. Viele kamen später zurück nach Aruba, wo sie in der Vieh- und Pferdezucht eingesetzt wurden. In den Folgejahren wechselte die Insel mehre Male ihren Besitzer. 1636 – auf dem Höhepunkt des 80-jährigen Krieges zwischen Spanien und Holland - nahmen die Holländer die Insel in Besitz und hielten für fast zweihundert Jahre die Macht inne. Während der Napoleonischen Kriege im Jahre 1805 übernahmen die Engländer für kurze Zeit die Insel, doch schon 1816 ging sie wieder in holländische Hände über. 1824 wurden Goldsucher in Rooi Fluit an der Nordküste Arubas fündig. Bis zur Einführung von Maschinen schürfte man das Gold von Hand. 1872 wurde in Bushiribana eine große Schmelzanlage erbaut, 25 Jahre später folgte eine weitere in Balashi. Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges wurde die Goldgewinnung 1916 eingestellt.

### Währung

Die Landeswährung sind Florins, doch werden US-Dollar fast überall akzeptiert. Der aktuelle Wechselkurs zum US-Dollar liegt bei Awg 1,77 für Bergeld und Awg 1,78 für Reiseschecks. (AWG 1,75 in Supermärkten und Tankstellen / AWG 1,80 in Geschäften und Restaurants). Alle gängigen Kreditkarten und Reiseschecks werden akzeptiert. Persönliche Schecks von außerhalb Arubas werden nicht akzeptiert. Einige Geschäfte verweigern die Annahme von 50- und 100-Dollar-Noten, da diese häufig gefälscht werden.

### Sonnenschutz

In der Zeit von von 11.00 bis 03.00 Uhr scheint die Sonne am stärksten. Bitte cremen Sie sich häufig mit Sonnencreme ein und trinken Sie viel. Wir empfehlen, eine Sonnenbrille und eine Kopfbedeckung aufzusetzen.

#### Zeit



Die Zeit auf Aruba ist GMT minus 4 Stunden.

### Stranderlebnis

Entspannen, Abtauchen und Aufleben - wohl kaum eine andere Karibikinsel bietet dafür solch perfekte Voraussetzungen: kilometerlange, traumhaft weiße Sandstrände, vom türkisfarbenen Wasser des Karibischen Meers umspielt, unberührte Küstenabschnitte und eine faszinierende Unterwasserwelt. Genau richtig für Erholungssuchende und Sonnenanbeter. Auch Aktive kommen bei Wassersport, Volleyball oder ausgiebigen Spaziergängen voll auf ihre Kosten. Alle Strände sind öffentlich zugänglich.

### Palm Beach

Der berühmte, mehr als drei Kilometer lange Palm Beach wird von glitzernden Hotels namhafter Ketten gesäumt und bietet zahlreiche Wassersport einrichtungen, Strandbars, Restaurants und Geschäfte. Das ruhige Wasser macht den Strand zu einem Eldorado für Schwimmer und Taucher. Unternehmen Sie einen Küstenspaziergang bei Tagesanbruch oder zum prachtvollen Sonnenuntergang und genießen Sie ein stimmungsvolles Stranddinner bei Kerzenschein.

## Eagle Beach

Mit seinem schimmernden, weißen Sand gilt der lange, breite Eagle Beach als einer der schönsten Strände der Welt. Hier liegen die meisten der kleineren Resorts und Boutique Hotels. Er ist bestens zum Schwimmen geeignet, verfügt über schatten-spendende Palapas (palmblattgedeckte Natursonnenschirme) und bietet auch ausreichend Parkplätze. Einige Hotels stellen für ihre Gäste am Strand Strandhütten und Liegestühle bereit. In der Osterwoche ist der Eagle Beach ein beliebtes Campingziel der Einheimischen.

### Baby Beach

Der Baby Beach liegt in Seroe Colorado, an der Südostspitze der Insel. Der weitläufige, halbmondförmige Sandstrand erstreckt sich an einer fried-vollen Lagune. Das Wasser ist flach; Schwimmer können ein gutes Stück hinaus waten und noch immer den Meeresboden berühren. Schnorchler sollten dort, wo sich die Bucht zum Meer hin öffnet, auf die starke Strömung achten.

### Rodgers Beach

Der in der Nähe des Baby Beach gelegene Rodgers Beach ist schmal mit weißem Puderzuckersand. Er liegt nicht weit von einem Ankerplatz für Fischerboote und wird vom ruhigen Wasser der Bucht geschützt.

### Malmok Beach

Am schmalen Sandstrand des Malmok Beach finden sich weitläufige Wohn-häuser und einfache Windsurfer-Unterkünfte. Das flache, kristallklare Wasser ist ideal zum Schnorcheln. Katamarane und Segelboote ankern oft vor der Küste, um den Passagieren Gelegenheit zu geben, das Schnorchelrevier zu erkunden. Nahegelegene Riffe und versunkene Wracks bieten exzellente Tauch möglichkeiten. Boca Catalina ist eine kleine, abgelegene Bucht, über Treppen erreichbar und wie geschaffen für privates Schwimm-und Schnorchelvergnügen.

### Druif Beach

Den langgestreckten, schmalen Druif Beach mit seinem hellen Sand säumen zahl-reiche kleine Resorts. Von den Gästezimmern sind es nur ein paar Schritte zum Wasser. Druif Beach liegt nicht weit vom quirligen Zentrum Oranjestads, ist aber dennoch ein ruhiger und erholsamer Ort zum Sonnenbaden und für geselliges Beisammensein.

### Manchebo Beach

Direkt hinter den niedrigen Resortgebäuden beginnt der Manchebo Beach, ein palmengesäumter, weitläufiger Strand mit einer schönen Strandlounge. Die Brandung entsteht durch die exponierte Lage am westlichsten Inselpunkt und starke Strömungen.

### Hadicurari Beach

Der felsige Strandstreifen des Hadicurari Beach (Fisherman’s Huts) beginnt hinter dem Aruba Marriott Resort. Er ist bei Wind- und Kitesurfern beliebt und Austragungsort zahlreicher Wassersportveranstaltungen.

### Mangel Halto

Diese Insel gleicht einem eigenen tropischen Paradies. Sie lädt zum Schwimmen, Sonnen und Abenteuer erleben ein. Im Wasser kann man sehr gut schnorcheln und eine große Vielfalt an Meeresbewohnern beobachten. Für ein erfrischendes Vergnügen sorgt ein Park mit sechs Wasserrutschen. Sea Trek ermöglicht eine sichere und hautnahe Erkundung der Meereswelt: Ausgerüstet mit einem Taucher-helm spazieren Besucher sechs Meter unter Wasser über einen mehr als 110 Meter langen Pfad. Sie können dabei die Fische füttern und ein mit Korallen bewachsenes Flugzeugwrack bestaunen. Für Inselbesuche werden attraktive Kombi-Pakete angeboten.



## Arikok Nationaal Park

So einfach wie ein Spaziergang im Park ist eine Inselerkundung im Arikok-Nationalpark. Er bietet alles in einem: jede Menge landschaftliche Highlights, raue Schönheit, interessante Flora und Fauna und gleichzeitig einen Einblick in die Geschichte Arubas. Das Naturreservat Arikok nimmt nahezu ein Fünftel der Inseloberfläche ein und beherbergt historische Stätten sowie drei für die Insel typische geologische Stein-formationen, die einzigartigen, nur hier vkommenden Tieren einen Lebensraum bieten und auch die menschliche Besiedlung der Insel geprägt haben. Auf den großen Granitfelsen von Arikok haben die ersten Siedler Arubas ihre Spuren hinterlassen: Die von Caquetio-Indianer geschaffenen Felsmalereien sind mindestens 1.000 Jahre alt. Gut markierte Wanderpfade ziehen sich auf 32 Kilometern durch den Park.

# Historische Stätten

### Alto-Vista-Kapelle

Das auch als Pilger-Kapelle bekannte kleine Gotteshaus ist landschaftlich wunderschön auf einer Hochebene gelegen und strahlt Ruhe und tiefen Frieden aus.

Das in leuchtendem Gelb gehaltene Kirchlein wurde 1750 errichtet und 1953 wieder-hergestellt. Es beherbergte einst die erste römisch-katholische Kirche der Insel. Man erreicht den besinnlichen Ort über eine kurvenreiche Straße, an der weiße Kreuze die zwölf Stationen des Kreuzwegs darstellen.

### Santa-Ana-Kirche

Die römisch-katholische Santa-Ana-Kirche in Noord stammt aus dem Jahre 1776 und war damals nach der Alto-Vista-Kapelle die wichtigste Andachtsstätte der Insel. Sie wurde im 19. Jahrhundert zweimal und zuletzt 1916 renoviert. Der handgeschnitzte Altar aus massiver Eiche gilt als typisch für den neugotischen Stil.

### Franzosen-Pass

Im ersten Viertel des 17. Jahrhunderts fielen französische Piraten, in Aruba ein. Beim Versuch sie aufzuhalten wurden ein indianischer Häuptling und sein Stamm getötet. Die Legende besagt, dass ihre Geister noch heute diesen stillen Ort heimsuchen.

### California-Leuchtturm

Der eindrucksvolle, nahezu 30 Meter hohe California-Leuchtturm überschaut sowohl eine karge Landschaft als auch den schimmernden Palm Beach und den Golfplatz Tierra del Sol. Das Gebäude wurde 1914 aus heimischem Baumaterial errichtet und nach einem englischen Dampfer benannt, der unweit der Küste Schiffbruch erlitt.

### Balashi- und Bushiribana Goldmine

1824 wurde an Arubas Nordküste Gold entdeckt. Bei der Suche nach dem goldhaltigen Quarz legte man Minen an, die mit Dynamit aufgesprengt wurden. Bei der Spanischen Lagune, nahe dem Franzosenpass, entstand in Balashi ein Goldhüttenwerk. 1872 errichtete die Aruba Island Gold Mining Company dann ein großes Schmelzwerk in Bushiribana an der Nordküste. Diese Anlage wurde nur zehn Jahre lang genutzt. Dank ihrer stabilen Konstruktion sind bis heute eindrucksvolle Überreste erhalten.

# Sportlich Aktiv

### Im Wasser

Als Insel ist Aruba natürlich ein Eldorado für Wassersportler! Ob am, auf, im oder unter Wasser – zahlreiche Möglichkeiten warten auf Sie! Das ganze Jahr über und zu jeder Tageszeit kann man in den klaren, ruhigen und sicheren Gewässern am Arashi Beach, Palm Beach, Eagle Beach, Druif Beach, Baby Beach und Rodgers Beach schwimmen. Rund um die Insel gibt es neben den größeren bekannten Stränden weitere kleine, versteckte Buchten. Die Gewässer um Aruba zählen zu den besten Tauchspots der Welt. Gehen Sie zum Riff- und Nachttauchen oder erkunden Sie gesunkene Wracks. Auch Tauchkurse können auf Aruba belegt werden. Wracks und Korallen kann man ganz bequem auch beim Schnorcheln oder beim Snuba (eine Kombination aus Schnorcheln und Tauchen) erkunden.

### An Land

Aruba bietet sportlichen Besuchern ein breites Betätigungsfeld und ist ideal für Aktivitäten mit einem Schuss Abenteuer. Die Sportmöglichkeiten regen die Sinne an und umfassen alle Schwierigkeitsgrade. Ob Sie sich zu den Wochenend-Abenteurern oder den Athleten zählen, Sie werden auf Aruba ganz bestimmt Ihren Lieblingssport finden. Die Insel verfügt über mehrere ausgezeichnete Golfplätze, darunter die von Robert Trent Jones II entworfene Weltklasse-Anlage Tierra del Sol (18 Loch), der 9-Loch-Platz „The Links“ im Divi Golf und Beach Resort sowie der außergewöhnlich reizvolle Aruba Golf Club (9 Loch).



# Attraktionen

### Straußenfarm

Die fünf Hektar große Farm liegt an der Straße zur Natural Bridge, nahe den Ruinen der Bushiribana-Goldschmelze. Dem Informationszentrum angeschlossen ist ein Tierkrankenhaus mit Brutkästen zur Aufzucht und Versorgung der Strauße. Halbstündlich werden geführte Touren angeboten. Mittags und abends kann man in der Savanna-Lodge (Bar und Restaurant) einkehren. Authentische Souvenirs und Kunst gibt es im Art of Africa Shop.

### Schmetterlingsfarm

In der tropischen Gartenanlage sind Schmetterlingsarten aus aller Welt zu Hause. Geführte Touren machen mit den einzelnen Lebensabschnitten der faszinierenden Geschöpfe bekannt. Die Farm liegt am Palm Beach gegenüber vom Divi Aruba Phoenix Beach Resort. Die Eintrittskarten sind für den gesamten Aufenthalt gültig.

## Schutzgebiet für Esel

Esel waren ursprünglich das Haupttransportmittel auf der Insel – heute leben rund 100 Tiere unter dem Schutz der Stiftung „Salba nos Buirconan“ (Schützt unsere Esel) in einem ausgewiesenen Gebiet in der Ortschaft St. Lucia. Besucher sind hier herzlich willkommen. Sie können Interessantes über die Grautiere erfahren, sie füttern und sogar einen Ritt wagen. Die gemeinnützige Einrichtung basiert auf der Unterstützung von Ehrenamtlichen und der Spendenbereitschaft von Bevölkerung und Gästen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden jedoch sehr geschätzt.

### Bubali-Vogelreservat

Die unter Naturschutz stehende Süßwasserlagune (auch Bubali Plas genannt) befindet sich nicht weit von den Hotels in der Nähe des Palm Beach und ist ein wichtiger Brutplatz für zahlreiche Vogelarten – unter ihnen Blau-, Mangroven-, Kuh- und Schmuckreier. Gegenüber des Mill Resorts am Rande des schilfbewachsenen Sumpfgebietes kann man von einem Aussichtsturm das ganze Jahr über die Vögel beobachten. Besonders interessant ist dies im Spätherbst, wenn sich die Tiere sammeln, um in den Süden zu ziehen.

# Kulturelle Erlebnisse

## Aruba-Aloe-Manufaktur & Museum

(Pitastraat, Oranjestad)

Eine Besichtigung zeigt den Verarbeitungsprozess vom frischen Blatt zum fertigen Produkt. Guides informieren auch über die Anwendungsmöglich keiten der Pflanzenextrakte. Das Museum dokumentiert die über 160 jährige Geschichte des Aloe-Anbaus auf Aruba und zeigt unter anderem alte Gerätschaften und Ausrüstungen Aloe-Erzeugnisse werden zum Kauf angeboten. Mo bis Fr 8:00 bis 16:00 Uhr, Sa 9:00 bis 13:00 Uhr
Kostenfreie Touren alle 15 Minuten. www.arubaaloe.com

## Historisches Museum

(L.G. Smith Boulevard, Oranjestad)

Das 1983 eröffnete Museum liegt im Zentrum von Oranjestad, zwischen den Baudenkmalern Fort Zoutman und Willem III- Turm. Die Dauerausstellung mit Artefakten und audiovisuellen Präsentationen macht mit Arubas Geschichte bekan. Ferner gibt es kleinere Wechselausstellungen. Tipp: Besuchen Sie das Museum an einem Dienstagnachmittag und erleben Sie anschließend das Bonbini-Festival im Hof des Fort Zoutman. Mo bis Fr 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:30 Uhr
museohistoricoarubano@hotmail.com

### Archäologisches Museum

Das Museum befindet sich ebenfalls im Zentrum von Oranjestad und ist untergebracht im restaurierten, ehemaligen Wohnhaus der Familie Ecury. Mit Ausgrabungsfunden, und Film- und Audiopräsentationen werden drei Epochen indianischer Besiedlung auf Aruba dokumentiert. Zu den Höhepunkten gehören die Reproduktion einer Maloca, einer 1.000 Jahre alten Eingeborenenhütte, sowie eine Ausstellung mit geschichtlich orientierten Werken moderner Künstler. Auf dem Programm stehen zudem öffentliche Lesungen, Bildungsprojekte, temporäre Ausstellungen und Workshops.
archoe@setarnet.aw Mo bis Fr 10:00 bis 17:00 Uhr, Sa bis 14:00 Uhr

# Essen & Getränke

### Saucen

Pica di Papaya nennt sich eine scharfe Sauce mit grüner Papaya. Schärfere noch, da



aus Scotch Bonnet-Chilipfeffer, kommt Hot Deight daher. Produkte gleichen Namens sind in den meisten Restaurants zu finden und werden von Aurelio Ruíz nach dem Rezept seines Großvaters hergestellt.

### Süßigkeiten und Snacks

Zu den süßen arubanischen Naschereien gehören Cocada (Kokosnussdessert), Tamarindenbällchen und reichhaltige Nachspeisen wie Pan Bollo (Brotpudding) und Cashewtorte. Probieren sollten Sie auch die typisch arubanischen Pastechi, frittierte Teigglaschen mit würziger Füllung

### Balashi Bier

Prosit! Balashi ist Arubas wohlschmeckendes, eigenes Bier, hergestellt von einem deutschen Braumeister in der modernen Balashi-Brauerei.

### Palmera Rum

Palmera Quality Products importiert die Zutaten für seinen edlen Rum und folgt beim Vermischen hauseigenen Rezepturen.



### Coecoei & Ponche Crema

Coecoei, ein alkoholisches Getränk von tieferer Farbe und deshalb eine beliebte Zutat für Cocktails, ist ein Markenzeichen der Playa Liquor & Bottling Company. Die uralte Rezeptur wird auf einen Indianerstamm in Venezuela zurückgeführt und kam erst vor 60 Jahren nach Aruba. Probieren sollten Sie auch Ponche Crema, ein cremiger Eierlikör aus Eigelb, Sahne, Rum und Gewürzen.



### Hochzeit und Flitterwochen

Sonnenuntergänge vor langen weißen Sandstränden, einsame Buchten, barfüßige Dinner mit Meeresrauschen im Hintergrund – Aruba ist einfach romantisch und daher ein Traumziel für die Flitterwochen. Nicht nur die Hochzeits-reise kann man auf der Insel verbringen, auch Trauungen werden durchgeführt und Feiern auf Wunsch organisiert. Aruba ist eines der beliebtesten Ziele für Heiratswillige und bereits Vermählte. Paare, die Romantik suchen, werden reichlich schöne Momente auf der Insel erleben und unvergessliche Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

